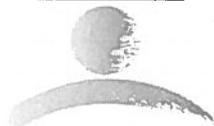




in Stadt und Kreis Aachen sowie in der StädteRegion Aachen sowie in den Kreisen Düren und Heinsberg

Ein Projekt der



Aachener  
Stiftung  
Kathy Beys

# Begleitendes Unterrichtsmaterial für Lehrerinnen und Lehrer

Projektleitung: Petra Wolff

**P R O  
M E D I A**

Medienpädagogische  
Schulung und Beratung

Werner-Heisenberg-Straße 5  
52477 Aisdorf

Tel.: (02404) 9407-17

Fax: (02404) 9407-20

E-Mail: [wolff@promedia-germany.de](mailto:wolff@promedia-germany.de)

[www.promedia-germany.de](http://www.promedia-germany.de)

15.03.2010



## Die blaue Tulpe

Anlage 9

Hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie Pflanzen trinken?

Beobachte es in diesem Experiment:

Dazu brauchst du:

- eine Vase (ein Glas) mit Wasser
- eine **weiße** Tulpe
- 1 kleines Messer (Taschenmesser)
- blaue Tinte



So geht es:

Gib einige Tropfen Tinte in das Wasser.

Schneide den Stängel der Tulpe schräg ein und stelle sie in die Vase.

1. Was kannst du nach einiger Zeit beobachten?

---

---

---

2. Schau in einem Kinderlexikon nach, wie Pflanzen Wasser aufnehmen und es wieder abgeben:

---

---

---

3. Erkläre: Warum wird die Tulpe blau?

---

---

---



## „Unter meinen Füßen“

Anlage 10



Unter meinen Füßen, da regt sich was,  
Insekten die hasten und flitzen durch's Gras.  
Spinnen und Grillen und Raupen sirren,  
Käfer und Motten und Bienen schwirren.

Unter meinen Füßen, da regt sich was,  
grabe tiefer unter dem Gras.  
Dort hat jemand Tunnel und Löcher gebaut,  
Würmer und Ameisen – ganz ohne Laut.  
Kaninchen und Maulwurf  
und dort auch ein Hund,  
die buddeln hier fleißig im Untergrund.

Unter meinen Füßen, da regt sich was,  
grabe tiefer unter dem Gras.  
So viele Steine, die kann ich nicht zähl'n,  
Kalkstein und Schiefer, Granit und noch mehr,  
harte und weiche, hier kommen sie her.  
Ganz große Brocken und kleine, zerbrochen.  
Fossilien von Fischen und Dinosaurierknochen.

Unter meinen Füßen, da regt sich was,  
grabe tiefer und tiefer unter dem Gras.  
Ein Kern aus Metallen in der Mitte der Welt,  
egal ob es trocken ist oder Regen fällt.  
Sie verändert sich nie – doch hält ganz allein  
zusammen das Gras, die Erde, den Stein.

Quelle: HORSFALL, J. (1999): Mit Kindern die Natur erspielen. Mülheim: Verlag an der Ruhr, S. 59.



## Beobachtungsbogen - Regenwurmfarm

Anlage 11

Schaut jeden zweiten Tag, was auf der Regenwurmfarm passiert ist. Notiert genau eure Beobachtungen.

3. Tag: \_\_\_\_\_

---

---

---

5. Tag: \_\_\_\_\_

---

---

---

Nach einer Woche:

---

---

---

---

Warum sind Regenwürmer so wichtig für guten Boden?

---

---

---

---

Bringt die Regenwürmer  
wieder in die Natur oder  
auf den Komposthaufen.





## Regenwurmbeobachtung

Anlage 12

In der Regenwurmfarm habt ihr beobachtet, dass Regenwürmer unter der Erde Gräben graben. Beobachtet jetzt euren Regenwurm an der Erdoberfläche. Verhaltet euch möglichst ruhig und beobachtet genau:

1. Wie bewegt er sich an der Erdoberfläche:

---

---

---

2. Wie sieht der Regenwurm aus? Nehmt ihn zur genauen Betrachtung kurz auf die Hand.

---

---

---

3. Wo ist beim Regenwurm vorne und wo ist hinten?

---

---

---

4. Wie fühlt er sich an?

---

---

---

Zeichne ein Bild von eurem Regenwurm, so dass man seine Besonderheiten erkennen kann.

A large rectangular area outlined with a dashed line, intended for drawing the earthworm.